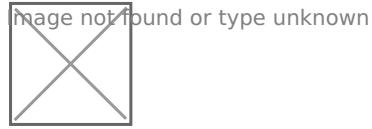


# Hausaufgaben

**Beitrag von „müllerin“ vom 13. November 2004 23:12**



um nochmal auf das Thema zurückzukommen

zu den Fragen:

-----Wie sieht man das als Lehrer? Denken Lehrer, die Eltern kümmern sich nicht? Oder sehen Lehrer das als Problem des Kindes, ohne in erster Linie den Eltern die Schuld zu geben.-----



Ich denke das nicht mehr, seit ich selber Schulkinder habe. Die Eltern sitzen ja nicht da und hören, was, wie an die Kinder weitergegeben wurde - ich sage zu meinen Schülern immer, dass SIE verantwortlich sind für das, was in der Schule passiert, nicht die Mama, die ist ja nicht dabei.

Manche Kinder kriegen es nicht geregt, die Hausaufgaben regelmäßig, vollständig oder was immer zu bringen. Wenn es krass wird, dann schreibe ich ins Heft, dass das und das fehlt, aber meistens genügt es, ernsthaft mit dem Kind zu reden. Einer sagte mal: 'Aber daheim weiß ich nie, was ich machen muss' - da habe ich mit ihm vereinbart, dass er es sich aufschreiben muss (weil er das aber auch nicht wollte, versucht er nun besser aufzupassen \*g\*).

Wenn es gar nicht klappen würde, würde ich mich mit der Mutter abreden, dass ich kontrolliere, dass das Kind aufschreibt, was auf ist, und die Mutter zu Hause kontrolliert, was dort steht. Das müsste dann auch funktionieren.

-----Wie sollten Eltern sich in einer solchen Situation verhalten? -----

Wenn es daheim deshalb immer wieder zu Machtkämpfen kommt, würde ich mit der Lehrerin reden und das Kind tatsächlich mal anrennen lassen, die Lehrerin ist dann für die Konsequenzen zuständig - einen Heimkrieg sind Hausaufgaben jedenfalls nicht wert.

Die Erfahrung mit meinen eigenen Kindern zeigt mir, dass Hausaufgaben wirklich oft zu langweilig, oder aber auch zu schwer, zu viel und was immer noch sind. Ich versuche das bei meinen Schulkindern so gut wie möglich zu berücksichtigen. Und meine Schulkinder dürfen mir das auch rückmelden - wenn also ein guter Rechner das dazugehörige Ausmalbild nicht auch noch anmalen will, wo doch eh die Rechnungen schon abgelutscht sind, dann kann ich das durchaus verstehen - dadurch, dass ich ihm das Ausmalen 'erspare', ist er oft dann schon

wieder ausreichend motiviert.

Und wenn nicht die halbe Klasse dann protestieren würde, würde ich Manchen die Zusatzübung überhaupt ersparen - aber so konkret zu differenzieren, das schaff ich irgendwie noch nicht



Image not found or type unknown